

Damen-Adademie zu Cincinnati wird den Schülerninnen sogar die Kunst, grazios zu schlafen, beigebracht. Die Frau „Professorin des Schlafes“, so schreibt das „Wiener Fremdenblatt“, staunte über das Kopfschütteln unseres Gewährsmannes. „Haben Sie jemals daran gedacht, daß wir ein Drittel unserer Lebenszeit schlafend verbringen? Haben Sie jemals an Ihr Aussehen während des Schlafens gedacht? Nun, bei Ihnen macht es nicht viel aus, aber ein Mädchen muß jederzeit so nett und reizend als möglich aussehen. Deshalb habe ich meine Vorträge, die Kunst, grazios zu schlafen, aufgenommen. Viele Damen z. B. haben die schlechte Gewohnheit, während des Schlafens den Mund offen zu halten, und das schreckliche unweibliche Schnarchen ist die Folge davon. Ich lehre den Mädchen ihre Lippen vor dem Einschlafen auf anmutige Weise zu schließen, und sich nöthigenfalls hierzu in einem Handspiegel zu besehen. Sie dürfen ihren Kopf auch nicht zu tief auf die Kissen zurücklegen, so daß der Mund sich nicht willkürlich öffnet, sobald die

Muskeln erschlaft sind. Ich beschwöre sie auch, für die Nachtruhe ebenso sorgfältig Toilette zu machen, wie für den Tag. Die Nachtwäsche soll nett und passend sein, deshalb also die schreckliche Schlafhaube ganz ausschließen. Das Haar darf nicht in einem festen Knoten zusammengethan werden, sondern muß leicht und lose arrangirt sein, ganz mit Rücksicht auf die Präsentirbarkeit (presentability) und dann auf den Comfort. Ihre Stellungen und Lagen im Bette dürfen ebensowenig linksch und unschön sein, wie ihr Auftreten während des Tages. Sie werden im Schlafe stets ein anziehendes Bild darbieten, denn die anfänglich erzwungene Grazie wird bald zur Gewohnheit werden.

— Ein heiteres Reise-Erlebnis erzählte dieser Tage ein von Eisenach kommender Reisender. Nicht weit vor der Station Eisenach ertönte die Pfeife der Locomotive, und da dieselbe durch die Signalleine in Thätigkeit gesetzt worden, so brachte der Locomotivführer den Zug so schnell als es ging zum Stehen. Darauf sah man nach, was passirt

sei, und es stellte sich heraus, daß sich die Leine um das Horn eines aus dem Viehwagen schauenden Ochsen geschlungen hatte. Die Versuche des Thieres, sich wieder frei zu machen, ließen die Pfeife ertönen und den Zug onhalten. Man befreite den Ochsen von der Leine und fort ging es wieder.

Standsamtliche Nachrichten von Eisenach vom 14. bis mit 20. Januar 1885.

Geboren: 13) Dem Rutscher Christian Friedrich Staab hier 1 Sohn. 14) Dem Fleischer Ernst Friedrich Mühlhies hier 1 Tochter. 15) Dem Maschinenfischer Karl Bernhard Heibel hier 1 Sohn. 16) Dem Grenzauferer Heinrich Ernst Rüge in Wildenthal 1 Tochter. 17) Der unverehelichten Stickerin Marie Anna Ott hier 1 Tochter. 18) Dem Maschinenfischer Karl Albert Gläß hier 1 Tochter. 19) Dem Schneider Friedrich Hermann Pfefferkorn hier 1 Tochter.
Aufgeboten: 3) Der Handarbeiter Adolf Emil Braun gen. Seymann hier mit der Maschinengehilfin Auguste Wilhelmine Krug hier.
Gestorben: 4) Der Eisenbahnbedienten Ernst Adolf Beck hier, 22 J. 2 M. 11 T. alt. 5) Therese Sophie verw. Unger geb. Mennig hier, 78 J. 11 M. alt.

Einladung.

Der hiesige Turnverein hält Sonntag, den 25. Januar 1885, abends 8 Uhr im „Deutschen Haus“ eine

Theatralische Abendunterhaltung

ab: Der Kammerdiener, Lustspiel in 1 Akt; außerdem kommen noch Eisenstabübungen, Geräthübungen und Gruppenbilder zur Darstellung. Ein geehrtes hiesiges und auswärtiges Publikum wird hierdurch freundlichst eingeladen und um zahlreiche Teilnahme gebeten.

Entree 50 Pf. Nach dem Theater Tänzchen.

Der Reinertrag ist zu Anschaffung von Geräten bestimmt.

Der Turnverein zu Eisenach.
E. Herklotz, Vorstand.

Leichenkassen-Verein der Bürstenmacher zu Schönheide.

Der unterzeichnete Vorsteher, sowie der Stellvertreter desselben, Herr Pinsel- und Bürstenfabrikant Christian Gottlieb Wüchel hier und der Cassirer, Herr Handelsmann August Friedrich Wännel hier, sind für laufendes Jahr zu ihren gewählten Functionen wieder gewählt worden.

Schönheide, am 21. Januar 1885.

Franz Ed. Schädlich, Vorsteher.

Schwarze u. colorirte Cachemires

empfehle in allen Preislagen.

A. J. Kalitzki.

Confirmanden- und Knaben-Anzüge

empfehle bei größter Auswahl zu billigsten Preisen.

A. J. Kalitzki.

Auction.

In der Restauration z. „Gambrius“ in Schönheide sollen nächsten Montag, 26. Jan. 1885, v. Vorm. 10 Uhr an

verschiedene Haus- und Wirtschaftsgüter, eine Nähmaschine, eine Drehbank, ein Handwagen, ein Kinderwagen, ein Fahrstuhl, eine Taschenuhr, ein Fleischsack, eiserne Ketten, Kuh- und Pferdestriegel, sowie mehrere Andere gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.

Dr. Richter's electromotorische Zahnhalbänder, um Kindern das Zähnen zu erleichtern. Das langjährige gute Renommé der Fabrik und der immer sich vergrößernde Absatz derselben bürgen für die Güte dieser Artikel, welche ächt zu kaufen sind in Eisenach bei

E. Hannebohn.

Ein exacter Sticker

per sofort gesucht.

Hauptstraße Nr. 18.

Eine geübte Arbeiterin

auf Plüschsich findet sof. gutlohnende Beschäftigung. Näheres i. d. Exp. d. Bl.

Ich suche 2 gute Sticker auf 2fach 3/4 (neue Maschinen), einen sofort, einen in 14 Tagen. Nur gute Arbeiter finden Berücksichtigung.

C. Hertel, Schneeberg.

Berichtigung.

Es hat sich das Gerücht verbreitet, ich zöge von Eisenach fort, dieses ist vollständig un wahr und erfunden. Zur Berichtigung erkläre hiermit, daß ich am Postplatze nach wie vor bleibe, nur wird mein Geschäft von Ende Mai d. J. ab in das Haus der Frau Köckstrof verlegt. Ein zweites Geschäft wird von mir vom 20. d. M. ab in Schönheide unterhalten.

A. J. Kalitzki.

Feinste Elbinger Briden,
= Strals. Bratheringe,
= russ. Sardinen,
= Kieler Pötlinge,
= = Sprotten,
= Goth. Cervelatwurst,
= = Leberwurst,
Feinsten saft. Emmenth. Käse,
= = Umb. u. Rummelkäse,
Feinste saure Gurken,
= = Pfeffergurken,
= = Capern,
= = Fertzwiebeln,
Feinstes Nizzaer Olivenöl

empfehlt
G. Emil Tittel
am Postplatze.

Lohnarbeit

gibt aus Friedrich Seidel,
Eisenach.

Trunksucht in allen Stadien beseitigt nach 10jähriger Praxis reell und gewissenhaft auch ohne Vorwissen Konecky, Berlin, Brunnenstraße 53, Erfinder der Radikaluren u. Spezialist für Trunksuchtleidende. Antil. beglaub. Dankfagungsschreiben, welche die Wirkung meiner unübertroffenen Mittel gegen d. der Nachahmer beweisen, gratis.

Den Restbestand meiner

Damen-Mäntel u. Jaquets,

sowie einen größeren Posten Kinder-Mäntel gebe, um damit zu räumen, bedeutend unter regulärem Preis ab.

A. J. Kalitzki.

Dr. Spranger'sche Magentropfen

helfen sofort bei Magenkrampf, Migraine, Fieber, Kopfschmerz, Cholera, Brustkrampf, Sodbrennen zc. Bei belegter Zunge den Appetit sofort wieder herstellend. Bewirken schnell und schmerzlos offenen Leib, gegen Hämorrhoiden ausgezeichnet. Preis à Fl. 60 Pf. Zu haben in der Apotheke in Johannegeorgenstadt.

Frachtbriefe empfiehlt E. Hannebohn.

Einladung zum Abonnement auf

Wöchentlich eine Nummer von je 12 Seiten größt Folio. Preis vierteljährlich 1.95.



Alle 14 Tage ein Heft von je 24 Seiten größt Folio. Preis pro Heft 30 Pf.

Deutsches Familienbuch.

33. Jahrgang (1885).

Die „Illustrirte Welt“ zeichnet sich vor anderen Journalen ähnlicher Tendenz durch die in reichster Fülle und Mannigfaltigkeit gebotene gediegene Unterhaltung, interessante Belehrung und Anregung, sowie durch ihren prächtigen Bilderreichtum in hervorragender Weise aus. Neben großen, fortlaufenden Romanen enthält sie eine reiche Auswahl spannender Novellen und humoristischer Erzählungen; außerdem eine Menge nützlicher und belehrender Artikel, Skizzen ernter und heiterer Art, Artikel aus allen Gebieten des Lebens, der Wissenschaft und Technik, über Hauswirtschaft, Küche, Keller und Garten; für die Jugend hübsche Spiele und Denksaufgaben.

Abonnements auf die „Illustrirte Welt“ nehmen alle Buchhandlungen, Journal-Expeditionen und Postanstalten entgegen.

1/4 Schiffenmaschinen 1/4

Geehrten Interessenten zur gefälligen Nachricht, daß wir nun auch

1/4 8 Ellen Schiffenmaschinen

in solider und vortheilhafter Construction liefern.

Bei Bodenmann & Co. in Plauen ist eine solche Maschine im Betriebe und gestatten diese Herren gern die Besichtigung derselben, sowie daselbst auch nähere Auskunft erteilt wird.

Hochachtungsvoll

F. Saurer & Söhne, Arbon.
Stichtmaschinenfabrik.

Dem Veranstalter

der gelungenen Eis-Concerte ein donnerndes Bravo! Fortsetzung recht bald wieder. Viele Besuchbesucher.

Fahrplan

der Chemnitz-Aue-Adorfer Eisenbahn.

Von Chemnitz nach Adorf.

	Früh	Früh	Vorm.	Nachm.	Ab.
Chemnitz	4,45	9,20	2,14	7,0	
Burthardtsbf.	5,37	10,13	3,15	7,55	
Wödnitz	6,15	10,51	4,10	8,33	
Zömnitz	6,27	11,2	4,23	8,45	
Aue (Ankunft)	6,44	11,20	4,43	9,8	
Aue (Abfahrt)	6,53	11,25	4,57	9,45	
Wolfsgrün	7,37	12,8	5,28	10,16	
Eisenach	7,53	12,22	5,41	10,27	
Schönheide	8,5	12,31	5,50	10,35	
Rautentrang	8,30	12,50	6,8	10,53	
Jägergrün	5,11	8,41	1,1	6,18	10,59
Schöneck	5,57	9,21	1,44	6,55	—
Wödnitz	6,11	9,34	1,59	7,9	—
Rautentrang	6,40	10,0	2,28	7,35	—
Adorf	6,49	10,9	2,37	7,44	—

Von Adorf nach Chemnitz.

	Früh	Früh	Vorm.	Nachm.	Ab.
Adorf	4,40	8,3	1,22	6,20	
Rautentrang	4,56	8,21	1,36	6,36	
Wödnitz	5,30	8,56	2,9	7,10	
Schöneck	5,52	9,19	2,30	7,31	
Jägergrün	6,30	9,58	3,8	8,7	
Rautentrang	6,37	10,5	3,15	8,14	
Schönheide	7,0	10,29	3,39	8,35	
Eisenach	7,11	10,40	3,50	8,45	
Wolfsgrün	7,22	10,51	4,1	8,55	
Aue (Ankunft)	7,56	11,25	4,35	9,25	
Aue (Abfahrt)	5,35	8,20	1,40	5,10	—
Zömnitz	5,56	8,51	1,21	5,31	—
Wödnitz	6,14	9,14	1,29	5,49	—
Burthardtsbf.	6,53	10,9	1,59	6,28	—
Chemnitz	7,38	11,8	1,44	7,16	—

Omnibus-Fahrplan.

Abfahrt von der Kaiserl. Postanstalt:
Früh 6 Uhr 45 M. nach Chemnitz u. Adorf.
10 „ 10 „ „ Chemnitz.
Mittags 11 „ 50 „ „ Adorf.
Nachm. 3 „ 20 „ „ Chemnitz.
5 „ 10 „ „ Adorf.
Abends 8 „ — „ „ Aue resp. Chemn.
9 „ 50 „ „ Jägergrün.

Oesterreichische Banknoten 1 Mark 65,00 P.